

Freitagspredigt

19.02.2010

Die Abschiedspredigt

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
مَا كَانَ مُحَمَّدٌ أَبَا أَحَدٍ مِنْ رِجَالِكُمْ وَلَكِنْ رَسُولَ اللَّهِ وَخَاتَمَ النَّبِيِّينَ وَكَانَ اللَّهُ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمًا

Bismillahirrahmanirrahim

[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen]

“Muhammed ist nicht der Vater eines eurer Männer. Der Gottesgesandte ist vielmehr der letzte der Propheten. Und Allah weiß alles besser.”

[Sure Ahzab, Vers 40]

Verehrte Gläubige,

das Prophetentum, mit der Allah der Menschheit eine Gnade erwiesen hat, fängt an mit dem ersten Menschen und Propheten Adam und endet mit unserem Propheten Muhammed, Allahs Segen und Heil seien auf ihm. Unser Prophet ist der letzte in dieser Reihe der Propheten und wurde als Segen und Barmherzigkeit für die Menschheit entsandt. Durch ihn erreichte der Islam die Menschheit und mit ihm endete die Prophetenschaft. [1]

Muhammed, Allah segne ihn und schenke ihm Heil, dieser Prophet der Liebe und der Barmherzigkeit, hielt kurz vor seinem Tod eine Reihe von zusammen hängenden Reden, in denen er wichtige Botschaften an die Gläubigen und die ganze Menschheit richtete und die eingingen in die Geschichte als “Abschiedspredigt”. In dieser Abschiedspredigt teilte der Prophet mit, dass er die Pilgerfahrt nicht noch einmal unternehmen könne, womit er eine Anspielung auf seinen nahenden Tod machte. Da die darauf folgenden Tage dies bestätigten und sich diese Anspielung erfüllte, nennen wir diese letzte Pilgerfahrt, während der er seine Abschiedspredigt hielt, die Abschieds-Pilgerfahrt. [2] Der Prophet starb ungefähr drei Monate nach dieser Abschieds-Pilgerfahrt.

Verehrte Brüder und Schwestern,

die Abschiedspredigt des Propheten enthält Ermahnungen und ethisch-moralische Grundvorstellungen, an denen wir uns alle richten sollten. Der Prophet fasste hier die von ihm verkündeten Grundprinzipien des Islam noch einmal zusammen. So sagte er in dieser Abschiedspredigt, die er vor 14 Jahrhunderten hielt und die im ursprünglichen Sinne des Wortes Universalität demonstriert: “O ihr Menschen! Euer Herr und Schöpfer ist Einer! Und ihr geht alle zurück auf ein und denselben Stammvater, denn ihr seid alle Kinder Adams und Adam ist aus Erde geschaffen. Weder ist der Araber dem Nichtaraber überlegen, noch umgekehrt der Nichtaraber dem Araber. Die Überlegenheit eines Menschen liegt einzig und allein in der Frömmigkeit und in der Ehrfurcht vor Allah. Vor Allah ist der Beste von euch der, der die meiste Ehrfurcht vor Ihm hat.” Damit predigte er auch die Gleichheit zwischen den Menschen, sowie Brüderlichkeit und, dass sie Gott fürchten und sich nicht in Hochmut ihren Mitmenschen überlegen fühlen sollen.

Freitagspredigt

Auch die Rechte der Frauen, über die ganze Geschichte hinweg eines der Grundprobleme der Menschheit, von der modernen Welt aber erst entdeckt in unseren Tagen, ließ der Prophet nicht unerwähnt und erhob sie in die Reihe derer, die geschützt und gewahrt gehören: "O ihr Menschen! Ich lege euch nahe, die Rechte der Frauen zu achten und diesbezüglich die Regeln und Maße einzuhalten, die Allah gesetzt hat. Ihr habt die Frauen von Allah anvertraut bekommen und sie geehlicht in Seinem Namen, d.h. indem ihr Ihm ein Versprechen gabt. So habt ihr Rechte an euren Frauen, diese haben aber auch Rechte an euch." Andererseits verkündete er in seiner Abschiedspredigt vor 14 Jahrhunderten die Menschenrechte, deren Wert die Menschheit erst in jüngster Zeit zu schätzen gelernt hat: "O ihr Menschen! Genauso, wie diese Tage, diese Monate und diese Stadt (Mekka) euch heilig sind, sollten euch auch das Leben, das Eigentum und die Würde des Menschen heilig sein, denn sie sind unantastbar."

Verehrte Gläubige,

Am kommenden Dienstag ist der Jahrestag dieser Abschiedspredigt und zwei Tage darauf, in der Donnerstagnacht, jährt sich die Geburt unseres Propheten und wir werden diese wieder gebührend begehen.

Ich beende meine Predigt mit einer der schönsten Ermahnungen dieser Abschiedspredigt. So sagte unser Prophet: "O ihr Gläubigen! Ich hinterlasse euch zwei Dinge. Solange ihr euch an diese klammert und euch daran haltet, werdet ihr nicht vom Weg abkommen. Es sind dies das Buch Allahs, der Ehrwürdige Kuran, sowie die Sunna, der Brauch des Propheten."

[1] Ahzab, 40.

[2] Vgl. hierzu Muslim, Imare, 36; Tirmizi, Cuma, 80; Cihad, 28.

Dr. İlhami Ayrancı